

Mahle bekommt Forschungsdarlehen der EIB

Die Europäische Investitionsbank (EIB) unterstützt die Forschung und Entwicklung des Automobilzulieferers Mahle mit einem Darlehen von 300 Millionen Euro, um die Elektrifizierung von Fahrzeugen und die Dekarbonisierung des Straßenverkehrs voranzutreiben. Die Projekte umfassen Investitionen in umweltfreundliche Technologien wie Elektromotoren und Batteriekomponenten, Thermomanagement, Kühlung und Systeme zur Verbesserung der Luftqualität in der Fahrgastzelle, Wasserstoff- und Brennstoffzellenkomponenten sowie Leistungselektronik und Traktionsmotoren.

Mahle ist der viertgrößte deutsche Automobilzulieferer und arbeitet an der klimaneutralen Mobilität. Das Unternehmen setzt dabei auf Felder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weitere Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzellen oder hoch effiziente Verbrennungsmotoren, die mit e-Fuels oder Wasserstoff betrieben werden. Der Konzern erwirtschaftet bereits über 60 Prozent seines Umsatzes unabhängig vom Pkw-Verbrennungsmotor. Bis 2030 soll dieser Anteil auf 75 Prozent steigen. (aum)

Bilder zum Artikel



Mahle arbeitet als viertgrößter deutscher Automobilzulieferer mit an klimaneutraler Mobilität.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mahle



Foto:
